

# Schon einmal gehört?

- Bei der Bezahlung gibt es willkürliche „Nasenprämien“? Ein **Betriebsrat** kann für transparente Entgeltregelungen sorgen. Seine Mitbestimmungsrechte umfassen auch Leistungslohn und Zulagen.
- Unbezahlte Überstunden und ausufernde Arbeitszeiten, die keine Rücksicht auf die familiäre Situation nehmen? Ein **Betriebsrat** setzt sich für Arbeitszeitregelungen ein, die Raum für Privates und Familie lassen.
- Der Chef hält sich nicht an Tarifverträge oder Gesetze? Ein von der IG Metall geschulter **Betriebsrat** kennt die Rechte der Beschäftigten und setzt sie durch.
- Sicherheits- oder Arbeitskleidung selbst bezahlen? Ein **Betriebsrat** wacht darüber, dass der Arbeitgeber einen ordnungsgemäßen und sicheren Arbeitsplatz schafft.



**ÜBRIGENS:** einen Betriebsrat kann man schon ab fünf Beschäftigten gründen!  
Erste Maßnahme: Kontakt zur IG Metall vor Ort aufnehmen!

## Kontakt

IG Metall Niedersachsen  
und Sachsen-Anhalt  
Postkamp 12  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 – 16406-0  
bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de

V.i.S.d.P. / Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:  
Bezirksleiter Thorsten Gröger, Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt  
Postkamp 12, 30159 Hannover, Redaktion Markus Wenthe, Stand Juni 2023

[www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de/handwerk](http://www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de/handwerk)



# BETRIEBSRÄTE IM HANDWERK

Klein aber wichtig!

**ZUKUNFT  
IST UNSER  
HANDWERK**

IG METALL BEZIRK  
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

# „Wir pflegen den direkten Draht zum Chef. Wir brauchen keinen Betriebsrat!“

**So lange es gut läuft im Betrieb, funktioniert diese „Übereinkunft“. Was aber, wenn's nicht mehr gut läuft und die Interessen sich kreuzen? Dann sind Arbeitnehmer\*innen auch im Handwerk gut beraten, wenn sie einen Betriebsrat als starken Partner an ihrer Seite haben.**

**Auch im Handwerk haben Beschäftigte Arbeitnehmerrechte.**

Mit ihrem Einsatz und Engagement trägt die Belegschaft zum Erfolg der Firma bei. Deshalb ist es ihr gutes Recht, auch in einem kleinen Betrieb mitzubestimmen. Der Betriebsrat sorgt für rechtlich verbindliche Einigungen mit dem Arbeitgeber.

**Der Chef will keinen Betriebsrat?**

Sollte der Chef trotz der vielen Vorteile behaupten, alles ohne Betriebsrat regeln zu können, so sieht das der Gesetzgeber anders. Es geht bei der Betriebsratswahl nicht darum, ob die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich mit ihrem Arbeitgeber gut verstehen oder nicht. Die betriebliche Mitbestimmung über einen Betriebsrat ist ab fünf Beschäftigten gesetzliches Arbeitnehmerrecht.

Auch kleine Teams und Betriebe brauchen klare Regeln. Gute Zusammenarbeit und der wirtschaftliche Erfolg des Betriebes hängen vor allem von der Beteiligung, Zufriedenheit und Motivation der Beschäftigten ab. Dafür sorgt ein Betriebsrat, indem er die Arbeitsbedingungen verbessert und Arbeitsplätze sicherer macht.

**Mit der IG Metall Betriebsräte gründen.**

Mit einem Betriebsrat wählen Beschäftigte eine professionelle Interessenvertretung. Der Arbeitgeber muss ihnen genug Zeit für ihre Arbeit und Qualifizierung lassen. Denn auch wenn es Konflikte gibt, müssen Betriebsräte sich gegenüber dem Arbeitgeber behaupten.

**Ein starker Partner an deiner Seite.**

Dabei haben die Betriebsräte die IG Metall und das Betriebsverfassungsgesetz im Rücken: Betriebsratsmitglieder genießen ab der Wahl einen besonderen Kündigungsschutz. Die IG Metall steht als starker Partner beratend und unterstützend an der Seite der Betriebsrätinnen und Betriebsräte und wenn es darauf ankommt, leistet sie kostenlosen Rechtsschutz.

## Betriebsräte im Handwerk?

Es beginnt mit einer ersten Idee

**Markus Wente, Bezirkssekretär für das Handwerk in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt erklärt, was der erste Schritt zu einem Betriebsrat im Handwerk ist.**



**Markus Wente**  
Bezirkshandwerkssekretär

**Ein Betriebsrat im Handwerk? Ist das üblich?**

Leider noch nicht überall. Das müssen wir ändern. Betriebsräte sorgen dafür, dass die Belegschaft mit dem Chef auf Augenhöhe kommuniziert. Das ist nicht nur wichtig, wenn es mal „brennt“, sondern auch im Alltag. Und engagierte Kolleginnen und Kollegen beweisen jeden Tag, dass es auch im Handwerk funktioniert.

**Womit beginnt es?**

Wenn den Kolleginnen und Kollegen etwas auf der Seele brennt und das „Fass voll ist“, meistens dann entsteht die erste Idee zur Gründung eines Betriebsrates.

**Worauf ist dabei zu achten?**

Wichtig ist, sich vertrauensvolle Partner im Betrieb zu suchen: der Kollege von der Hebebühne nebenan zum Beispiel. Weiter sollte man möglichst schnell Kontakt mit der örtlichen IG Metall aufnehmen.

**Wie hilft die IG Metall weiter?**

Die IG Metall ist der Profi, wenn es um die Gründung neuer Betriebsräte geht. Man kann sich vertrauensvoll an die Geschäftsstellen vor Ort wenden. Sie beraten und unterstützen anonym und wenn es zu Ärger kommt, stehen sie an der Seite der Beschäftigten.

**[www.igmetall.de/vor-ort](http://www.igmetall.de/vor-ort)**